# Weilburger Zageblatt.

(Anzeiger für Weilburg und Umgegend)

Amtsblatt der Stadt Weilburg . In fämtlichen Bürgermeistereien des Oberlahnkreises gehalten

naugsprofe : Erfcheint an jebem Berting und toftet abgeholt monntlich s Sig., bei unferen Austragern monatlich 45 Big., vierteljührlich burch bie Boft ohne BeRefigelb Mit. 1,96.

Berantwortfider Schriftleiter: 3. F. Albert Pfeiffer, Beilburg. Drud und Ferlag : S. Bipper, G. m. S. S., Beilburg. Balephon 3Kr. 24.

Inferete: bie einfpaltige Garmondgeife 15 Big. haben bei ber großen Berbreitung bes Blattes nachweislich ben beften Erfolg. Juferaten-Annahme: Reinere Angeigen bis & Mor morgens, größere tageborber.

Mr. 24.

\*

er-

u.

ffert

o.H.

3×

18 1

fe,

nines

gpuls.

ulş,

taffer,

Plan.

nd,

ецеп-

rjat

me all

0

Montag, ben 29. Januar 1917.

56. Jahrgang.

(Rachbrud verboten.) Bor einem Jahr.

29. Januar 1916. 3m Weften bouerten bie Rampfe bei Reuville an, die Frangofen verfuchten vergeblich, bie verlorene Stellung wieber ju gewinnen. In ber Champagne tam es gu lebhaften Artilleriefampfen. iber Baris erfchien ein Beppelin und marf Bomben ab, ble an mehreren Stellen erheblichen Schaben anrichteten; Me Aufregung in ber Stadt war eine große. - Gine Schredensherrichaft richtete bie Entente in Saloniff ein; glifche und frangofiiche Golbaten hauften folimmer als in Feinbesland und bie griechifchen Behorben maren ohnmachtig. Go behandelte bie Entente bie von ihnen beidilitten" Rentralen.

Der Krieg.

Tagesbericht der oberften Seeresleitung.

Großes Baupiquartier, 28. Jan. (2B. T. B. Amtlich.) Befflider Ariegsidauplat. Armee bes Generalfelbmarichalis

Dergog Albrecht von Bürttemberg. Submeftlich von Dixmuiden murbe ein belgifcher Witen von 10 Mann ohne eigenen Berluft aufgehoben. Deeresgruppe Rronpring Ruppredt.

Bublich bes Ranals von Sa Baffer ichetterten mehrere burd Feuer vorbereitete Borfibge englifder Abteilungen. Bit oftlich von Chiffy murben gegen unfere Gaben beibringenbe Frangojen abgewiefen. Eigene Erfunber mben bei Barlenx bie feinbliche erfte Binie leer.

Deeresgruppe Rroupring Dem fehlgeichlagenen Rachtangeiff ber Frangolen rgen die pon uns genommenen Stellungen auf bobe 4 folgte in ben Morgenftunden ein weiterer Angriff, bet gleichfalls blutig gufammenbrach.

Bei Manbenfles, in ber Boewre, auf ber Combreslite und im Baasbogen meftlich von St. Bibief bungen Auftlarungsabteilungen in bie frangofifden Ctaben ein und holten etwa 20 Gefangene beraus; bet geichneten fich, wie in ben Bortagen, Stoftrupps ba hannoverichen Ref. Inf -Regts. Rr. 73 aus.

Oflider Ariegsidauplas. beeresfront bes Generalfelbmaricalls Bringen

Auf dunklen Pfaden.

Roman von M. Dottner-Grefe.

(Forffegung.) brig armann stemmte fich wieder gegen ben Wagen. nun ruhrte fich berfelbe. Wenn er nur erft im Gange

Da - nun mar er icon ein Stud weiter gebracht!

st war bas Mergfie überwunden; er hatte icon die

Da flog wieder ein brennender Strohbund. Er traf

Und da sah er gerade in zwei funtelnde schwarze begen, in ein haßverzerrtes Gesicht. Dort — neben der tae lag sang ausgestreat eine geschwärzte Gestalt. wen entzundete dieselbe wieder ein Zundholz und hielt

Sump! Brandfuster!" schrie Armann auf in einer bit, welche alles andere Empfinden übertäubte, sogar ine Angfr um Otta. Mit einem Sah war der ante auf den Füßen, Und eine Sekunde spater hatte

Dem Sugen. Und eine Setunde später hatte beimi hormaner fich über den Oberförfter geworfen.

Sille! formager mit weithin schallender berme.

Silfe! Der Oberförfter ist ohnmächtig ge-

Es horte ibn niemand von den Arbeitern. Rur Sad-

Brig," rief er, "was ift? Ich tomme!"

iit Riefenfprungen flog er über die Wiefen dabin,

on Berbach und Dottor helm, welche die nachften

Jahmar lieft ben Schlauch fahren, ben er eben in der

belche trennend zwischen ihm und dem hinterhause sich baten. Doftor heim folgte ihm. Sie tamen eben atrecht, um sehen zu können, daß hormager Frig er ihn seinen glühenden Gebält, auf das er ihn seihir gestürzt. Roch taumelnd, beinahe unfähig.

bann murde es leichter fein!

elebe an ein Bundel von Strob.

effie Dlut hinter fich.

(Rachbrud berbeten.)

Ruffen bas von unferen Truppen ertampfte Gelanbe nicht gurudgeminnen.

Bront bes Generaloberft Ergherzog Jofef. Bwifden Cafinu- und Puina-Gal nahmen beutiche und öfterreichifd-ungarifde Streif-Abteilungen bem Feinde 100 Gefangene ab.

Deeresgruppe bes Generalfeibmaricalls pon Madenfon.

und an ber

Majedonifden Front

ereignete fich nichts von Bebeutung.

Der erfte Generalquartiermeifter Ludendorff.

Berlin, 27. Jan. abends. (2B. T. B. Amtlich.) Bwifden Anere und Somme und auf beiben Aa-Alfern geitweife Rampfiatigteit ber Artillerie.

Der öfterreichisch-ungarifde Tagesbericht.

Bien, 28. Jan. (B. B.) Amtlich wird ver-

Defflider Rriegsidauplah.

Die öfterreich-ungarifden und beutiden Truppen bes Felbmarichalleutnants D. Ruig brachten bei ihren Streifungen im Butna. und Cafinu Zal 100 Gefangene ein. Sonft im Bereich ber öfterreichifch-ungarifden Streitfrafte nichts von Bebeutung.

Bialienifder Ariegsfdauplat.

Bejdigtampfe und Fliegertatigfeit maren im Gor-Doperbo-Gees hielt bas Artifleriefener in unverminderter Starte bis gegen Mitternacht an.

Richts von Belang.

Der Stellvertreter Des Chefs bes Generalftabs: v. Dofer, Gelbmaricalleutnant.

Der Kampf gur See.

Berlin, 28. Jan. (20. B. Amtlich.) Gines unferer Il Boote bat im öftlichen Mittelmeer am 9. Januar einen bemaffneten vollbelabenen feinblichen Grachtbampfer von 5000 Tonnen, am 15. Januar ben bemoffneten englifchen Tantbampfer "Garfielb" (3838 Brutto-Regifter-Tonnen) mit einer Labung Roble und Di von Malta nach Port Gaib verfentt. Der Rapitan bes Dampfers

am 25. Januar etwa 250 Geemeilen bfilich von Dafta einen öftlich fieuernben bemaffneten frindlichen Eruppentransportbampfer, ber von einem frangofifden Torpeboboot begleitet murbe, burch Torpebofchuß verfentt. Der mit Truppen woll befette Dampfer fant innerhalb 10 Minuten.

Der Chef bes Abmiralftabs ber Marine.

Ausruftung einer italienischen Orienterpedition. Bubapefter Orient . Rorrespondenten melbet ber Sofiorer "Dnennit" aus guter Quile: Domobi Griechenland gegenüber bem Ultimatum ber Entente Rachgiebigteit bekundete, rufte Italien feine Orientexpedition aus. Diefe Expedition wird jedoch nicht gegen Griechenland, sondern gegen die Türkei in Aftion treten. Wo dies ber Fall fein wird, ist bisher noch unbestimmt, doch halt man, ba auch England und Franfreich ber Aftion guftimmen, einen neuen Angriff auf bie Darbanellen für

> Der Kaifer im Gelde. Bon Sauptmann Balter Bfoem.

nicht ausgeschloffen.

Das beutiche Bolf erfahrt nicht gar fo viel vom Beben und Birten feines Raifers im Belifriege. Mancherlei Ermägungen militatifder wie politifder Ratur bedingen bies Burudtreten bes oberften Rriegsherrn in ber Offentlichfeit. Begreiflichermeife bat bie berechtigte Bigbegier wie bie fenfationellifterne Reugier uni die genenvolle Dunteigen, weine bie Berjon bes ein ganges Reg von Legenben geiponnen. Es barf gur Beruhigung treuforgenber, dur Dampfung über-angftlicher Gemilter ausgesprochen merben: ber Raifer leibet unter bem Reiege jo tief wie sein ganges Bolt — aber zu Boben gebrlieft bat ihn ber Krieg nur ebensomenig wie sein Deutschland, Er ift so aufrecht, unbeuglam und munnhaft-beiter mie fein Bolf. Sein Charafter und fein Wefen haben fich in biefen furcht-baren Erichlitterungen fieghaft bemabrt. Debr noch: es ift ein Blang um ibn, ben erft biefe fcmere Beit gemirte bat. Wers nicht glauben will, weil man ibm anberes vorgeschmagt, ber leje feinen jungften Aufruf, ber in jeber Beile ben Stempel feines Beiftes

Bir Golbaten, mir miffen's. Denn mir feben ibn. Es wird nicht allguviel beutsche Reieger in ber Front geben, bie nicht irgendmann einmal mabrent bes Rrieges Oftild ber An fonnten auch neue Borftobe ber | murbe gefangen genommen. Ein beutsches Il Boot bat | bewahrt als fontidite Rriegserinnerung bas Gebenfen

Der Bormager gab dem Muto einen Rud; nun nand es ichan out glattem Boden. Beichter rollten bie Radee über den Sand.

"Ra ja — ber herr Oberforfter bat fich balt zuviel g'plagt, gang allein mit bem ichweren Auto!" fagte harmaner gutmittig. "Er hat ja wie verteufelt g'arbeitet! Aber einer gwingt's boch net! Und wie ich berfpring, daß ich ihm hilf', da fallt er g'samm', der Läng' nach bin. Ra, da hab' ich natürlich hilf' g'schrien. Kann ich wissen, daß er net will, daß wer anderer dös Wagerl da sieht? Gar tan' Idee hab' ch g'habt! Aber er friagt a But wie a Wahnsinniger und springt

mich an und reift mich nieder und wurgt mich, bag ich glaub', jest is mein' lette Stund' tommen. Wann mir bie herren net gu hilf' tommen, is alles aus! Ich fag's

ja immer: er hat an Born auf mich!" Brig Agmann hatte fich boch aufgerichtet. Bang afchfarben mar fein Geficht, man fab dies trop der ichwargen Striemen und Stridje. Aber er hatte fich jett wieder in ber Bemalt.

"Seini hormager," fagte er zwifden ben Babnen bin-burch, und wieder traf ein funtelnder Saffesbilg aus feinen Mugen den anderen, "bu bist zu schlecht, als daß ich mich an dir vergreif'! Aber webe bir, Hormaner, menn ich dich einmal ermisch' droben im Wald beim Wildern! Schau' dich gut vor bu Lügner, du Brandstifter, bu Wildbieb! Dich schieß' ich nieder wie einen tollen

Habmar von Berbach hatte noch teine Silbe ge-fprochen. Wie geistesabwesend starrte er auf das fleine silbergraue Auto. Da war es, da stand es! Und unwillfürlich dachte er an Elijabeths Muffchrei, damals, als fie bas Bilb feiner Mutter fab im Mutofoftum.

Er ftredte die Urme abwehrend weit aus, als wollte er ein Gefpenft vericheuchen; aber bas Bild blieb. Da jagte hinter Glifabethe Wagen ber bas fleine Auto. Und brinnen faß eine vertleibete Geftalt, welche bie buntlen, lodernden Augen seiner Mutter hatte.
Dottor Helm hatte mit Hormager das Gesährt in den Reller geschoben. Run schloß er seibst ab.

nch zu befinnen, ftand Mymann ba. Geine Sande ballten fid) du Fauften. "Lump! Lump!"

Er brochte nur biefes eine Bort hervor in feiner ungeheuren Mufregung. Das fcbrie er bem anderen immer wieder ins Beficht; finnlos war er, vollständig außer fich. Er vernahm auch nicht die eilenden, nabenben Schritte, jowenig als er hormagers Ruf gebort hatte. Aber biefer hatte feine Dhren. Gang ruhig ftand er und fab ben Oberforfter aus den tiefliegenden Mugen tudijch an.

Aber als habmar auftauchte, machte er ploglich einen Sag an Armann vorliber, und mit einer einzigen, faben Bewegung uß er bie Rogen und Deden von dem fleinen filbergrauen Muto.

Da stand es nun, fahl ichimmernd im unficher fladern-ben Bicht ber Flammen. Aber ehe noch der Beini for-wager fich wieder gurudwenden tonnte, war Armann von rudwarts gegen ibn gelprungen, und mit eiferner Fauft itieg er den Riefen nieber.

Bent hab' ich bich endlich !" Reuchend murgte Urmann die Borte hervor. Bieder wollte er fich über hormager werfen. Da riffen vier ftarte Sande ibn gurud.

"Aber Frig! Frig! - um himmels millen! Sie morben ben Dann!" ichrie hadmar von Berbach. Dottor Seim aber fließ einen lauten Schrei aus:

Das Muto! Sier ift es!" Er mar icon neben bem fleinen Gefährt und beugte fich nieder gu dem Bagen, ber völlig unverfehrt mar. "Bormarts," fagte er turg: "hormaner, fteben Sie auf faffen Sie ba an - raich - bort hinein in ben

Der Beini hormager hatte fich fcmerfällig emporgerichtet. Taumelnd ftand er ba und griff mit ben handen in die Buft, als wollte er wieder nach Grig Armann faffen. Diefer aber lag halb bewußtlos in hadmars

"Jest ist's aus," dachte er, "alles - alles! Und fann nichts mehr tun für dich, Ottal Bir baben verspielt!"

Leopolb pon Bagern.

weine ver um 11 1104

rrem te. Dares orbe. nen.

er -

tt. haus 110. 10

atim our grant bad 14

nge neis

rigue frette TTOM o die

an ein paar Minuten lebhaften Beplaubers, bie ihnt einen Blid burd bas Raiferauge ins Raiferberg vergonnt haben. Der und irner trägt fein Gifern Rreug mit bem gang besonberen Stolg: 3ch hab's aus meines Raifers Danb. Und anbere wieber bilten ein welles Borbeersmeiglein, bas ihnen ber Raifer im Bagarett aufs Rrantenbett legte. Wer folche Augenblide mit erlebt hat, ber weiß, mas wir Solbaten an unferem Raifer haben.

Die Stunden, Die ber oberfte Rriegsbert immitten feiner Solbaten vermeilen barf, find feine lieblichften unb gilidlichften. Das fpricht er gern und ftrablenb aus, und mer ihn ir folden Stunden beobachten fonnts, meiß bag bas fein leeres Wort ift. Aber biefe Freuben finb im rafilofen Getriebe feines friegerifden Arbeitstages verhaltnismäßig felten. Richt allgu häufig find auch bie Stunden, in benen er bie Rampfe ber Ceinen von hober Barte mit eigenen Augen überfchauen barf. Die moderne Schlacht verbreitet weit im Umfreis eine Bone des Entfegens um fich ber, bie ein unerfehliches Leben noch m it ichredlicher gefährben murbe als bie biftorifden Branaten von Gravelotte." Co ift es begreiflich, bag des Raifers gange Umgebung jedesmal bankbar aufatmet, wenn er noch foldem Frontbefuch mieber aus ber meilenbreiten Gefahrengone mobibehalten beimfehrt.

Der Blag bes mobernen Schlachtenlenters, unb nun gar bes oberften Rriegsberrn, ift nicht mehr inmitten ber tampfenben Scharen. Der Große Rurfürft ritt an ber Spige feiner Dragoner bie Attaden mit, ja, noch Friedrich Bilhelm bem Dritten mußte fein Gligelabjutant bei Bar-fur-Mube in bie Bligel fallen, fonft mare er in bie frangofifden Bajonette bineingertiten. Unb mer Bilhelma bes 3meiten Temperament fennt, wirb verfteben, wie bitter es ibn angetommen fein mag, bag er es feinen Sohnen überlaffen mußte, fich Rreug und Bunbe in porberfter Linie zu holen. Er barf bas nicht — Raiferpflicht geht über Golbatenrecht.

Und diefe Bflicht ift von einer Schwere, vor ber fich icon bie bloge Borftellung entjegen muß. Bon ber Berantwortung für bie ungeheuer folgenichweren Entdluffe, bie er taglich faffen ober gutheißen muß, tann ein noch fo mobibegriindetes Butachten feiner treueften, emiffenhafteften und bebeutenben Berater ben Raifer ntlaften. Er tragt fie als Menich auf ben zwei Soulern bes Erbenfohnes; fein Rame wird fie burch alle ommenden Jahrtaufende tragen muffen.

Diefer Laft ift er fich bemuitig ftolg bewuft. Und wir miffen es alle, mer fie ihm tragen hilft: fein ehebem von fo manchem "ftarten Beifte" überlegen beidchelter Glaube. Bon biefem Blauben inmitten feiner Rrieger Beugnis abzulegen, verfaumt er nie bie Gelegenheit. Und wenn er gum Gebete ben felbgrau bezogenen beim abnimmt, bann feben bie Seinen, bag ber volle Scheitel bes faft Sechzigfahrigen tief ergraut ift im Rriege -wie ber Scheitel manches um Jahrzehnte jüngeren Friege. gefährten. Somer find die Beiten; fie laften auf bem Raifer wie auf bem Mann im Schugengraben. Unb barum geboren bie zwei gufammen: ber Ratfer und fein Solbut.

Und find mir Deutschen heute nicht alle, Mann und Beib, bes Raifers Solbaten? Bo er auch immer ichlaft ober macht, er fieht in unfer aller out. Des Billds bes alten Schmabenfürften fann auch ber Deutsche Raifer fich rubmen: jebem Untertan barf er flibe lich fein Saupt in ben Schof legen. ilm ben Raifer im Feibe ftellt fich bie Gelbmacht feiner Getreuen. Und feine Betreuen finb wir Deutschen allesamt.

### Bu Kaisers Geburtstag.

Beilburg, 29. Jan. (B. B.) Der Geburtstag bes beutiden Raifers murbe in gang Deutschland in biefem Jahre besonders eindrudevoll gefeiert. Aberall wurden die Feiern gu Rundgebungen der Entschloffen-heit gum feften und treuen Durchhalten. Im gangen Banbe Beugte reicher Flaggenfcmud von ber allgemeinen Teilnahme ber Bevölferung. Mus bem 3n- und Muslande berichten Depeichen von gabireichen Rundgebungen, bie gu Ghren bes Raifers verauftaltet murben.

Berlin, 27. Jan. (B. B.) Aus bem Großen Dauptquartier 'wird gemelbet: Raifer Rari von Ofterreich ift am 26. Januar im Großen Sauptquartier einget offen, um Raifer Wilhelm anläglich feines am 27. Januar ftatifinbenden Geburtstages ju begilidmunichen. In feiner Begleitung befand fich ber Minifter bes Außeren Graf Czernin, ber mit bem gleichfalls anmefenben Reichs. fangler und mit bem Staatsjefretar Bimmermann im Brufe bes Bormittags beriet. - Um 1/1 Ubr fanb eine Frühftudstafel fratt, an ber auch Raiferin Mugufta Bittoria, bie Br. Benrich und Balbemar von Breugen unb ein gobireiches Gefolge teilnahmen. Bon ben beiben Monarchen murben bergliche Erintipriiche ausgetaufcht.

Berlin, 27. Jan. Ebenfo wie bie führenben Rreife aus Sanbel und Inbuftrie haben auch bie Breufifden Brovingial. Bermaltungen im Sinblid auf bie weltgeschichtlichen Begebenheiten ber letten Beit an ben Raifer gum beutigen Geburtetage eine Gliidmunich-Abreffe gefandt. Die Abreffe ift funftvoll hergeftellt unb mit bem farbigen Bappen ber eingelnen Brovingen

Berlin, 27. Jan. (B. B.) Ein Allerhöchfter Erlag trifft Anordnungen fiber bie Rieberichlagung von Strafperfahren und bie Begnabigung von Rriegsteilnehmern bes Beeres und ber Rriegsflotte. Ferner orbnet ein Raiferl Grlat bie Lofdung von Strafen im Straf. regifter unter gemiffen Bebingungen an.

Berlin, 27. 3an. (23. B.) Der Roifer hat bem General ber Infanterie Lubenborff bas Berbienfifreng für Rriegshilfbienft verlieben. - Dem Prafibenten bes Reichstages Dr. Rampf ift ber Rronorben erfter Rloffe verlieben morben. - Generalabjutant bes Raifers, General ber Infanterie v. Schend, erhielt bas Groffreug bes Roten Ablerorbens mit Gidenlaub und ber Ronig. licen Rrone mit Schwertern.

- (2B. B.) Die bas "Mil. - Bochenbl." melbet, ift ber Generalleutnant Kronpring bes Deutschen Reiches und Kronpring von Breufen. L. und t. Sobeit, Chef bes Jägerbataillons Rr. 6, & la suite bes 1. Garberegiments zu Juß, gum General ber Infanterie beforbert morben.

Dinden, 26. (29. B.) Anläglich bes Geburts. feftes bes Deutschen Raifers hat Ronig Lubmig wie im Borjahre aus Gnabe bie allgemeine Boidung von Strafpermerten in ben Strafregiftern angeorbet.

- Stuttgart, 27. Jan. Der Ronig bat ben Rronpringen bes Deutschen Reiches und von Breugen, Beneralleutnant à la fuite bes Int. Regts. Raifer Bil-helm, Ronig von Preugen Dr. 120, unter Belaffung à la fuite biefes Regiments, jum General ber Infanterie

Beimar, 29. Jan. Der Großherzog erließ jum Beburtstag bes Raifers eine meitgebende Amneftie.

Lotales.

Beilburg, 29. Januar + Berrn Geh. Regierungsrat Ger wurde bas Giferne Rreug am meißen Banbe verlieben.

gle U

Resife

legter genb

ALC DE

et Bti

bes 1

Berfa

merte

Mass.

miffer

mm gu

piet 9

bem (

alle.

el bi

molle,

eingig bigfer folgen Beran fchicht

pu 10

eigent unfere

mbeit

mater

fomei Mefen

Beim!

**Amtigo** 

[ Gerr Sauptmann Billemer, Rommanben ber hiefigen Unteroffigier - Borichule, wurde gum Dajoe

er. Am 58. Geburfstage Gr. Majeflat bes Raifers. Bilbefm II murbe bem großen Ernft ber Beit ent ip echend wiederum, wie an ben beiben verfloffenen Jahren, von allen raufchenben Beranftaltungen abge. feben und befchrantte fich ber Tag lebiglich auf Gen gottesbienfte und bie Schulfeiern, welch lettere einen ernften und murbigen Berlauf nahmen. Die Geftreb. im Ronigt. Symnafium bielt Derr Dberlehrer De Somidt, in ber Landwirtichaftifdul Derr Brofeffer Dr. Gottharbt. Bon biefen Feiern nahm man ben Einbrud mit nach Saufe, bag auch unfere Jugend ge millt ift, mitguarbeiten und mitgugeifen bis gum enb gilltigen Siege. In ben Gottesbaufern ber perfifiebenen Ronfeffionen verfammelte fich eine fefiliche Denge bie ben erbautichen Unfprachen ber Geiftlichen laufchte Sie richteten in einbringlichen Worten bie bebergigenbe Dahnung an bie Blaubigen, feft und treu gu unferen Raifer gu fteben und ibm feine fcwierige Mufgabe gu erleichtern, bamit bie icandligen Blane unferer Feinbe gu nichte murben. Bet allen Entoehrungen und Ent fagungen fei tapferes Musharren und mutiges Rampfen bas Bebot ber Stunde. Im Gebete fiehten fie ben Beiftand und Gegen bes Sochften tile ben Raifer und fein ganges Saus berab, baten um ben ferneren Bei ftanb und einen gliidlichen Ausgang bes Rrieges und ehrenvollen Feieben. - Gegen Dittag fanb auf ben Raferenhofe ber Ral. Unteroffigier Baridule eine Barabe Aufftellung ber Mannichaften flatt. Der Rommandeur Serr Sauptmann Willemer, bielt eine fernige Un-iprache und brachte ein breifaches, Durra" auf ben Oberften Rriegsherrn aus. Gieiche Appells vollzogen fich aud bei ben Siefigen Banbfturm-Rompagnien. Um halb Uhr fanden in ber Raferne bie üblichen Feftaufführungen ftatt, bie aus turnerifden Borführungen, Byrantiben, patriotifchen Bortragen und Gefangen beftanben. -Eine fehr einbrudevolle Geter hatte abends ber Rriegen Berein "Germania" in ber feftlich gefcmildten Aula bet Rönigl. Emmafiums veranftaltet. Bu berfelben mare bie Spigen ber Beborben, ber Borftanb bes Rreis. Rriegerverbanbes, bie Mitglieber unferer Bereine, fomte bie Bürgerichaft und ein großer Damenflor erichienen Die Beter murbe mit einer furgen Begriigung ber geft versammlung burch ben Borfigenben bes Rriegervereins "Germania" herrn Brofeffor Dr. G pttharbt eröffnet. Rach bem Gefang bes "Altmieberlanbischen Danigebetes" folgte bie Geftrebe bes herrn Brof. Dr. Gottharbi ber ber, befonberen Bedeutung bes britten Rriegsgeburte tages Gr. Majeftat gebachte. Er bob befonbers feine Frommigfeit und Friedensliebe gervor, bie ber Unlag gu bem Friebensangebot an unfen Feinbe gemefen fei. Jest, nach ber heuchlerifden und höhnischen Antwort laute ber Ruf: "Dentid. lanb pad an!" Den Schwur ber unwandelbares Erene gut unferem Raifer befraftigte ber Rebner mit ben begeiftert aufgenommenen boch auf ben Raifer. Rat bem Befang ber Rationalbumne fam es gur einer mach vollen Rundgebung, für ben Monarchen burch bie Ber treter ber Bereine und von Stadt unb Rreis. Mis Ben treter pon Sanbel, Gemerbe und Sandmert fprach be

Das konzentrierte Licht Neue Typen Gasgefüllte Lampen 25 und 60 Watt Nur das auf dem Glasballon eingeätzte Ausryciellschaft, Berlin Off-Überaf, erhältlich Gasgefüllt-bis 2000 Watt

"Geben Gie, Sormaner," fagte er befehlend, "ber Dberforfter rebet itre! Alles weitere befprechen wir ein auderes Mal !"

Seini Sarmaper warf noch einen einzigen Blid auf Mxmann, dann ichlug das Dunkel über ihm zusammen. "herr Oberforster," sagte Dottor helm icharf, "nun bitte ich, sprechen Sie endlich, es ift Zeit!
"Bas wollen Sie wiffen ?" stief Frig Armann rauh

bervor. Was ich wissen will? Alles! Wo waren Sie in jener Racht, als Baron Lubwig von Werbach starb? Gie fagten mir einmal: am Reviergang und broben in der Bolidjagobutte. Das glaub' ich Ihnen nicht! Und niemand wird es 3buen glauben

3m Spatherbit find die Ruchte nicht jo verlodend, braugen gu fampieren! Alio: Gie baben fein Alibil 3br Benehmen beim Jagbichlogeben, als 3br Sund jene Baptere aus der Erbe grub, mar mehr als jonderbar, das muffen Sie boch fetojt einichen! Und nun heute 3hr Bemüben, Diejes Muto den Bliden der Menichen gu entziehen !

Sie mußten alfo von deffen Erifteng miffen! Gie wußten auch, daß es hier verborgen murbe! Und Gie wollten es neuerlich verbergen! Weshalb, wenn Gie nicht beteiligt maren an ben Ereigniffen jener Racht? Erflaren

Gie uns bas, herr Oberforger !"

Frig Mymann frand gang rubig ba und fab bem aufgeregten Boligeibeamten fill ins Geficht. Wahrend Dottor Selm iprad, wurde es ihm allmabild flar: gegen ibn richtete fich ber Berbacht biejes Mannes, nicht gegen Otta. Und morgen icon murbe er naturlich den hormager verboren! Und biefer murbe ausfagen - zweifellos! Bas galt einem Menichen, wie der Beini hormaner einer war, ein Beriprechen, auch wenn er noch fo boch bafur bezahlt worden mar, daß er ichwieg ?

Dit Bligesichnelle freugten alle biefe Bedanten ben Ropf bes Mannes, welcher fo gelaffen baftanb inmitten

ber Bermuftung ringsum.

Ein ftartes Beh durchzudte Frig Armann. Gein ehr-

dabin fein! Er mar jest icon verloren! Aber reben, Dita anflagen - - nein, das tonnte er nie! Und bas durite er nicht, benn fie batte fein Manneswort, bas er halten

mußte unter allen Umftanben!

Stolg redte er feine Beftalt empor. "herr Dottor," fagte er tlar und beutlich, "Gie fteben bler nicht als bevollmachtigte Gerichtsperfon, und ich fühle mich nicht verpflichtet, Ihnen Mufflarung gu geben. Tun Cie, was Cie für notig finden! 3ch fann Gie nicht bin-bern! Und Gie, Sadmar, Gie follten an einen Mann glauben, der Ihnen ichon durch feine Taten nie das Recht gegeben, an ihm gu zweifeln! Leben Gie mohl!" Dit einem voliftandig erlofchenen Blid fab Sadmar

pon Werbach ber fcblanten Geftalt nach, welche fich rubig, mit ftolg getragenem Ropfe entjernte.

"Dottor," fagte Sadmar tontos, "bas ift ja alles nicht möglich, das tann ja nicht mahr fein! Begreifen Gie benn irgend etwas ?"

Selm maß ibn mit einem feltfam forfchenben Blid. "Lieber Baron," fagte er bann, "mit Ihnen möchte ich am liebsten über alles dies überhaupt nicht reden! Sie waren eben schwer frant, und Sie Beben bielen folltam

permideiten Weichehmijen beitimmt gang unwiffend gegenüber. Es liegt auch nicht in meiner Abficht, einen Standal beraufzubeschmoren. Ueberdies find mir momentan bie Sande gebunden, da Elifabeth Ambros, die Saupt-beteiligie, teine Klage mehr erheben will. Barum? Das ift mir allerdings unfaßbar. Aber es ift nun einmal fo! Sie feben alfo, Baron, fo einfach ift die Sache nicht. Da muß noch allerlei geordnet werden, ehe wir zur Rarbeit fommen tonnen! Einstweilen tappen wir immer noch mit unferen Bermufungen im Duntien."

Sadmar von Berbach fühlte es wohl, daß der Boligeibeamte nicht gang ehrlich ju ihm iprach, daß er ihn iconen wollte. Aber er fand nicht mehr die Rraft, gu antworten. Beinabe willensos einer ungeheuren Erdutterung preisgegeben, ließ er fich von Selm mit forje

"Sie muffen beim, herr Baron, augenblidlich !" fubr Belm fort. "Es ift allerhöchfte Beit für Gie. gur Rube gu

tommen. Dier ist ognegin nichts mehr zu retten i bifeben ja, auch das Saus brennt, allen Bemühungen gut

Troy, nieder! Da ist taum mehr viel zu machen !
"Der Brand war angelegt! stieß Hadmar hervor.

"Ich sich einen Menschen auf der Straße dabinschleichen seit weiß ich auch, wer es war: der Heini Hormager!

Aber Dottor Helm wintte ibm, zu schweigen. Emollte absolut nichts mehr besprechen mit diesem junger Manne, der, selbst noch halb frank, sichtlich eine Beunder kritischen inweren Erregung war.

ber beftigften inneren Erregung mar. Er, Seim, glaubte wirklich fest an hadmars vollftan bige Unichulb. Fur ibn gab es überhaupt nur eine Schuldigen, und bas mar Armann. Daß auch Otta ab

aneiferndes Element in dem feltfamen Drama eine Ras gefpielt batte, bas mar mohl febr mabricheinlich; abe ausgeführt hatte Armann ficher allein alles. Beboch hütete fich Dottor Selm, auch nur einen ne

allen diefen Bedanten feinem Begleiter gu verraten. III Sadmar fdwieg nun gang. Go fdritten fie ftumm nebel einander die Balbitrage babin, dem Schloffe gu. Sin ihnen tobte ber hochrote Mammenichein noch immer b über ben dunffen Simmel und beleuchtete ihren Weg.

"Dottor," fagte Sabmar von Berbach, ploglid ftehenbleibenb, "Sie merben morgen meinem Stiefvall brieflich Bericht erftatten, nicht mabr ?"

Selm nidte. "Das muß ich, benn bas Auto muß doch einen Biger gehabt haben, und bas Bahricheinlichste ift, bi es demjenigen gebort, in beffen haus man es fand. Gi Steinberg wird fich erffaren muffen, weshalb et von bem Befige Diefes Antos fprach, ja, es fogar leugnete. Und Sie, Baron, Sie ichreiben mohl an 3

"Weshalb?" fragte hadmar icharf. In diejem Moment wurde es ihm vollfommen f alles das, was er im geheimen dachte, das ging ja alle bings seine Mutter an, und es schwerzte ihn selbst tiesien, daß er an ihr zweiseln mußte. Aber wenn auch nur die leiseste Andeutung in dieser hinsicht n jemand anderem vernahm, fo mar er boch wieder figr Gobn, bem fie unendlich boch ftand. und ber lebm

Borfitenbe bes Gemerbevereins herr Emil Schafer, els Bertreter von Dufit und Gefang ber Borfigende bes Sieberfrang" Berr Genft Dienft bach und als Bereter ber Sportvereine und ber Jugenbtompagnie herr mb ber gefamten Ginmobnerfchaft Weilburgs fprach ver Bilrgermeifter Rarthaus, als Bertreter bes Breifes herr Beb. Regierungerat Beg. Samtliche Rebner iten bas Gelübbe ab, mit Dlut und Entfchloffenheit mib feibft unter ben größten Opfern burchauhalten bis um endgilltigen Siege. Das pon herrn Geb. Regierungsrat Beg ausgebrachte Doch auf bas beutiche Baterland fand begeisterten Biberhall. Zwischen ben dagelnen Anfprachen maren patriotifche Dufitftlide bes semnafialordefters und ber pereinigten Chore bes Meberfranges und Dufitvereins eingelegt Der Gefang bes Liebes "Deutschland, Deutschland über alles" bilbete um Mbidlug bes murbigen Feftattes. - Rach bemfelben und unmelten fich bie Feftteilnehmer im "Borb", mo man bei Befang- und Dufitoorrragen noch eine geit-

Si cene

mbeun Major

aiferg

t ent-

ffenen

cines

oftrebe r Dr

ofeffst

nb ce

n enb

eridibe

Renge,

u dit

igenbe

nbe an

Frinde

Ent

mpies e ben

r unk

n Bei

S 1111

if bem

arabe

mbeur,

to Elm

berften

out halb 6

ELL IT GER

miben,

ert. -

rieger

la bes

IDQUE.

Rreis

formi

htenen.

= Feft

pereins

röffnet

betest

nrdi

eburts.

feine

or, bit

unfer

erijoes

rtf di

elbaren

tit bem

Rad

madi

ie Ben

18 Ben

D1 5

en aus

heron

Leichen

junges e Beuk

entilloc

tta ale

e Nos

ten not

neben

Syinis

Beg. ploylin

ticfuate

nen Be

ift, De

er m

an 31

ja alle Ibft o

menn

icht p er go

ner !"

TL.

lang in gemililicher Weife vereint blieb. Sanfa - Bund. Die am Donnerstag, ben 25. nen ber Ortagruppe bes Sanja . Bunbes veranftaitete öffmtliche Berfammlung im "Bord" war von allen Rochem bie Berfemmlung von bem Borfigenben um 8% Uhr mit einer furgen Begriffung eröffnet mar, route ber Bortrag fiber bie Durchführung bes Silfebienligelebes ben gabireichen Teilnehmern recht wünschenswerte Aufflarung über bie vielerlet Fragen, bie fich bei ben fo tief in unfer Wirticaftsleben einschneibenben Robnobmen ergeben. Auch fonft machte ber Rebner, Generalfefreidr R. Baum Frantfurt a. Dt. manderlei miffenswerte Mitteilungen, Die auf gute Information an guftanbiger Stelle binbeuteten. Er feste auseinanber, wie weitschichtig bas Befes über ben vaterlandischen Sufsbienft ift, welche Fragen noch gu lofen find, wie wel Bunfche und Befdmerben naturgemäß geltenb ge-macht merben, und gablte bie Rategorien auf, bie von bem Gef it befreit fein follen, wie bie Berufsvereine und elle Organifationen wirtfeaftlicher und fogialer Mrt, femer Die Lages- und Fachpreffe ufm. Redner begrußte es babet, bag man nicht ichablonenmäßig verfahren wolle, fonbern bie Befreiung von ber Silfsbienftpflicht einzig und allein unter bem Blichtspunft ber Notwenfeit burch bie General- und Begirtstommandos erolgen foll. Belde Reihenfolge bei ber amangsmeifen beranglebung innegehalten b. b. alfo, melde Berufs-dichten querft betroffen werben, fei beute noch fchmer u fagen; grunbfäglich milffe man bafür halten, bag eigentlich tein Beruf gang verschwinden burfe, weil ja miere Wirtichaftsordnung in ber heutigen form eralten bleiben foll. Runmehr werben bie fogenannten Rriegs Arbeits-Nachweise mit "halbomilichem Charafter" am Sig ber Beneraltommanbos in Tatigfeit treten, Die fid eng an bie tommunalen und gewertschaftlichen Urungen anschließen werben. Die zwangsmeife Frauenabeit fei befanntlich von ben Gefeg ausgenommen, im egenfat gu England, mo auch weibliche Gilfstrafte in Birgmerten, technischen Betrieben ufm. arbeiten muffen. Rebner bait es unferer Frauenwelt aber gugute, bag most alle jungen Damen, bie heute noch fpogieren geben, m biefer ernften Beit es unter ihrer Burbe halten, nugbe ihre Rrafte brach liegen laffen. Auf bie Organisation ber Freiwilligfeit folge fpater die Organisation bes Zwangs als beren einschneibenfte Dagregel bie Goliegung unb ammenlegung von Betrieben ufm. angufeben fei. Dagnahmen in biefer Richtung werden porerft wiglich im Intereffe der Transport- und Bertehrsmögfriten Anmendung finden, ba bie gwedmäßige Buung ber Robftoffe und bie Beiterbeforberung fertiger abritate auf roideftem und billigftem Wege gu erfolgen Das Rriegsamt fiebe auf bem Standpuntt, bag

anlagt maren. In ber Tegtilinduftrie &. B. foll bie Bahl ber gegenmartig laufenben 11 Millionen Spinbeln auf 2 Millionen berabgefest merben, von etma 1400 Schubfabrifen follen nur 400 ihre volle Tätigfeit behalten; auch bie Olmühlen und bergleichen merben mit am erften von ber Bufammenlegung betroffen. Die Frage ber Entichabigung foll innerhalb ber einzelnen Branchen und beren Berufsperbanbe ihre Erledigung finden; die Regierung wolle jebenfalls nichts bavon wiffen. Gebacht fei die Errichtung von Zwangefinnbitaten, burch beren Bermittlung voll beschäftigte Unternehmungen ben ftillgelegten Betrieben einen entsprechenben Anteil ihrer Berbienfte, etma 20/30 % als Enifchabigung gablen follten. Much ber Sanbel umb bie felbftanbigen Sanbwerfer, die, wie ber Rebner besonders betonte, unter bem Gefet am moiften gu leiben hatten, verfuchten, auf biefe Werfe einen Musgleich berbeiguführen. Große Schwierigfeiten mocht natilrlich auch bie Form bes Arbeitervertrags. Die Bertrage muffen mit Rudficht auf ben Charafter bes paterlanbifden bilfsbienftes turgfeiftig fein, und nabern fich baber im allgemeinen ber form bes geweblichen Dienstvertrages; man will es mit 14 tägiger Ründigung und 4 möchiger Bohngablung verfuchen. Die Bohnfage für Privatang fter te follen fich monatlich swifchen 135 bis 159 Mart für mannliche und 105 bis 150 Dart für meibliche Berfonen bewegen; für technisches mannliches Berfonal ftellen fie sich etwas höher, und zwar auf 142 bis 168 M. monatlich, für weibliches technisches Bersonal bagegen etwas niedriger, auf 91 bis 107 Mart monatlich; Löhne, Die ber Rebner für Familienväter mit Recht für bie gegenwärtige Beit ber enormen Teurung als gu niebrig finbet. Der Bortragenbe erörterte bann bie Rechtsftellung ber Bivilbienftpflichtigen, ichilberte insbesonbere art und Beife bes Abtehricheins und hofft, bag ber fogiale Friebe gemahrt bleiben moge. Der Rebner manbte fic bann ben freien Berufen, a'fo Ropfarbeitern, wie Juriften, Belehrten, Rünftlern ufm., gu. Die Gerichtsbarteit merbe eine mejentliche Ginichrantung erfahren, und gwar nicht allein bezüglich ber Bivilprozeffe, fonbern auch bes Strafgerichts- und Schwurgerichtsverfahrens. Gehr porfichtig werbe man gegenüber ben Theatern, Rinos und Barietes vorgeben. Theater 3. B. feien nicht allein als Bergnügungslotale fonbern auch als Erbauungsftatten für hunderttaufenbe aus bem Gelbe gurlidgetehrter Goldaten angufeben. Im übrigen ftebe bas Rriegsamt auf bem Standpunft, daß in biefen Fragen ben Orte. beborben bie Enticheibung überlaffen werden muffe, bie fich allein ein Urteil über Bert und Bebeutung ber einzelnen Etabliffements bilben tonnten. Der Rebner erörterte jum Schluß bie Arbeitsausschüffe und mabnt gir Bebulb. Aber all ben vielen Blinfchen und Befchwerben, Die fich bei biefem Befet geltend machten, blirfe man nicht beffen Bred und bas Biel fiberfeben: Den Schut bes Baterlandes! Dem lebhaften Beifall melde bie Berfammlung bem Bortragenben gu Teil merben ließ, chloß fich ber Borfigenbe mit bem Dant für bie por treffliche Ausführung bes Rebners, bei Schluß ber Berfammlung an.

† Füre Baterland geftorben: Abolf Beder ir aus Geelbach. - Beter Friedrich aus Billmar. - Georg Gobel aus Weilburg. - Albert Dd & aus Freieufels. - Ehre ihrem Undenten!

[ Mus bem 9. Turnfreis (Mittelrheinfreis.) In ber letten Sigung bes geichaftsführenben Ausschuffes in Frantfurt wies ber Ruffenbericht einen Aberfchuß von 500 Mart auf, nachbem ber Rudlagetaffe in Erwartung meiterer Steuerrudgange 1000 Mart übermiefen morben waren. Ein Rreisturutag foll für ben 22, April nach Bingen berufen werben. Die Sigung bes Rreisaus-ichuffes ift am Borabenb. Die Gauturnwarte verfammeln fich am 6. Dai in Frantfurt; in nachfter Beit ift eine Turnausschuffigung geplant. Borausfichtlich am 30. September wird eine Frauenvorturnerubung in Darmturnwartes Bolge-Frantfurt will ber Rreis feiner Dantbarfeit burd Stiffung von Erinnerungstafeln Musbrud

\* Behufs wirtfamer fibermachung bes Berfehrs mit Seife und anberen Bajdmitteln haben auf Anordnung bes Sanbelsminiftere und bes Minifters bes Janern bie Rommunalverbanbe (Stabt- und Lanbfreife) folgenbe Dagnahmen gu treffen: 1. Jeber, ber im Rleinhanbel Geife abgibt, bat ein Lagerbuch fiber feine am 1. jeben Monats porbandenen Beftande an Geife, Geifenpulper und anderen fetthaltigen Baldmitteln gu führen. 2. Jebe im Laufe bes Monats ftattfinbende Anschaffung von Seife ufm. ift von bem Seifenhanbler in ein Bergeichnis einzutragen. Die bei ber Unichaffung ausgestellten und erhaltenen Fatturen und fonftigen Unterlagen find in überfichtlicher Beife gut fammeln und gur Ginfichtnahme bes Abermadjungsbeamten jederzeit gur Berfügung gu halten. 3. Die bei ber Mbgabe von Seife uim. erhaltenen Abschnitte ber Geifentarte find forgfältig aufgubemahren und gu naber festaulegenden Beiten an bie fibermachungs. ftelle abguliefern. Gir bie Abgabe von Geife ufm gegen Borlegung von Musmeifen (Bezugsicheinen ber Orts. behörden ufm.) ift ein Rachmeisbuch angulegen, bas über jebe Abgabe nach Beit und Menge fowie über den Ausfteller und die laufende Rummer bes Ausweifes (Begugs. icheines) Aufichluß gu geben bat. Finbet eine Rumerie-rung ber Ausweife (Begugsicheine) burch bie Ausgabeftelle nicht ftatt, fo ift in bem Rachmeisbuch auch ber Rame bes Ausweis-(Bezugsichein-)Inhabers anzugeben.
— Die Rommunalverbande ober bie von ihnen beauftragten Stellen haben bie Bertaufsftellen von Seife uim. auf Die genaue Innehaltung ber gefeglichen Borichriften über bie Abgabe von Geife uim. burch häufige Prufung bes Lagerbuchs und ber Belege, burch Unftellung von Bergleichen mit ben abgelieferten Abidnitten ber Geifenfarten und auf fonftige geeignete Beife bauernd gu übermachen. Als Prilfungebeamte merben bie Revijoren ber Breisprufung frellen heranguziehen fein; neue Organe find, menn irgend möglich, nicht gu fchaffen. Sandfreife tonnen ben Gemeinben mit mehr als 10000 Einwohnern bie felbftanbige Regelung ber Geifenabgabe in ber gefet. lich porgefchriebenen Beife burch gleichzeitige Beftimmung ber gur Abgabe ber Geifentarten und Geifenausmeife befugten Stellen fowie bie felbftanbige Durchführung ber übermadjungemagnahmen für bie Begirte übertragen.

O Ein porbilblicher Beichluß gur Sindenburgipenbe. Mus Beiligendorf im Safen. mintel (Rreis Gifhorn) melbet bie "Allerzeitung" einen Befchluß ber bortigen Dilchlieferanten, ber bie meitefte Beachtung und Raceiferung verbient. Der Borftanb ber Beiligenborfer Dilchlieferanten beichloß einftimmig babin du mirten, daß i der Mildheferant für die nachften bret Monate fich mit ber Ropimenge ber ftabtischen Bevolterung und ber Richtfelbftverforger begnügen und mochentlich auf 90 Gramm Butter für ben Ropf feines Saushaltes vergichten foll. Auf biefe Beife merben bie Deiligenborfer Mildlieferanten monatlich etwa 3 Beniner Butter ben Munitionsarbeitern gur Berfügung ftellen tonnen. Es icheint alfo, bag in anderen Rreifen bie Gelbitverforger fich weitgebenbe Beidrantungen auferlegen, und was anberwarts möglich ift, follte auch bier

möglich fein.

### Lette Radricten.

Deilburg, 29. Jan. Oberleutnant Boebmer, Führer ber Bionier-Romp. Dr. 338, murbe gum Sauptmann beforbert.

Großes Sauptquartier, 28. Januar. (28, T. B. Amtlid.) Beffiger Ariegsicauplas:

heeresgruppe Rronpring Rupprecht

Rad ftartem Feuer gelang es englischen Abteilungen fich in einem fleinen Teil unferer porberften Linte fuberfter Linie folde Fabriten frillgelegt werden follen, ftabt ftattfinden. An den Rubeftatten ber verstorbenen bie meftlich von Le Fransley (nordlich der Comme) einzu-Muterials ju einer Einschrantung ihrer Betriebe ver- | Preffe, Professon und bes erften Rreis. | niften. Bei ben fibrigen Urmeen herrschie, abgesehen

beim erriet bie Bebanten bes jungen Mannes und wieberholte feine Frage nicht.

Dottor Selm und Sadmar langten endlich ftill-Meigend im Schloffe an. Aber mabrend erfterer noch in biefen Ramtftunden feinen Bericht an ben Grafen Stein-Beit. Gein von der ichweren Erfrantung noch gang augerbentlich geschwächter Körper verfagte plöglich. Ein palet Echlaf, burdmebt von bunten Traumbilbern, umfing Und ba fcbritt immer wieder burch alle feine fiederben Bontafien die hohe Gestalt feiner Mutter. Er ihr schönes Geficht, das sie ihm guneigte in beiger dertimteit; ihre dunfien Mugen faben ihn an, warm

Mutter - o Mutter !" Aber da gerrann das Bild, und er fab über die thei bes fleinen, filbergrauen Mutos geneigt eine versummte Beftalt babinjaujen burch die Berbitnacht; er fab andere Gefintt, und boch mar es immer biefelbe, brimlid gum Bagbichlofichen ichleichen und in ben Relieranbau follipfen, mo er bann felbit bas Studden ihres Spinenichleiers von dem Ragel toite.

"Mutter!" febrie er wieder auf. Aber jest flang es ein Diuf milber Bergmeiflung.

Dofter Deim tam aus feinem Bimmer berüber und acigte fich über ben Schlummernben.

Schlafen Sie rubig," fagte er leife, "Ihret Mutter nichts geschehen! Rubig!" Sabmar warf sich berum. Erschüttert fab helm, wie etritorr dieses junge Antity war. Jast ichien es ihm wie im Unrecht, was er hier tat an diesem Unschuldigen. Berbeimlichte er ihm nicht geftijfentlich Elijabethe Muf-

Und nun follte er ihm auch noch ben Glauben rauan die Menichen, welche hadmar am meiften liebte? Wit einem Seufger wendete sich Helm ab. Das waren die Hatten seines Beruses, auf dessen Fahne weilich nicht das milbe Wort "Mitteid" steben durste, sendern das strenge Wort "Gerechtigleit!" 16. Stapitel.

Um Beben und Tob.

Frig Armann martete in dumpfem Bruten auf bas, was nunmehr geichehen murbe, nach feiner Meinung geichehen mußte. Er machte feine Nevtergange wie fonft und tat feine Blicht, wie er fie ftets getan. Aber er mar mit feinen Gebonten immer gang wo anders. Durch die Forftbeamten hatte er gufällig erfahren, daß Dottor Seim für einige Tage verreift fei.

"Alba, er bolt fich die Bollmecht", dachte er und fuchte umfonit bas leife Billern zu unterbrüchen, welches ihn bei die em Gedanten überlief. Mehrmals ging er in ber Rabe des Sanagens ber liga vorüber, aber er modite einen weiten Bagen barum, obgleich er fonft gang gern ein wenig mit ihr geplaubert hatte.
Der Zwiefpalt in feiner Seele wurde immer bef-

tiger, je tiefer er fich in feine Bedanten verrannte. Immer wieder fab er Otta por fich, im Traum und im Bachen verfolgte ibn das Bild der iconen Grau. Er fab fie por fich fteben mit gefalteten Sanben und bittenben

"Berlat bu mich nicht!" flehten ihre Blide. "Bleib bu bei mir, wenn alles um mich ber zu wanten beginntt Du haft es mir versprochen, daß bu mich schügen wirft por ben Befahren, bie mich umgeben!"

In folden Mugenbliden ericien es ihm leicht, für biefe Frau auch die harteiten Opfer zu bringen.

Dann aber tam die Erinnerung an ben Berdacht, ber immer ichwerer auf ibn fiel, an die Beweife, welche fo untruglich gegen ihn gu zeugen ichienen. Und ein unendlicher Widerwille übermannte ihn beinabe, wenn er be-dachte, daß er seinen guten, ehrlichen Ramen, seine Stellung, alles aufs Spiel sette. Wosür? Für Otta, Gräfin von Steinberg! Für die Frau, welche sich durch einen energischen Schritt hatte fortretten wollen vor den Folgen, welche jene eine Stunde im Jagdhaufe Ludwig

von Berbachs nach fich zog.
Der Oberförster seufzte schwer auf. Er faß jest, am späten Abend, allein in dem behaglichen Bohnzimmer ber neuen Försterei. Wieder war ein Tag verftrichen

m quatvollem, nuglojem Warten auf irgend etwas, bas boch fommen mußte, und bas wieder nicht gefommen mar. Reine Runde von Schloß Berbach mar gu ihm heraufgebrungen. Sadmar ichien abwarten gu wollen, ebe er etwas von fich hören ließ. Herauftommen in die Försterel hatte er ohnehin nicht tonnen, dazu war er wohl noch au fcwach. Und Frig Urmann ging nicht hinunter ins Schloft. Er fürchtete fich beinahe vor bem reinen Blid jener forichenben Mugen.

Db helm einstweilen wieder gurudgefehrt mar, mußte Agmann auch nicht. Und vom Hormaner-Beini batte er teine Spur mehr gesehen. Einmal in Diesen Tagen hatte ihn ber Beg gang nabe an das Steinbruch-Saufel ber-Er hatte es ftill und verlaffen, mit feft berfcbloffenen Genfterladen baltegen feben.

Alfo war der Hormaner ausgestogen. Wenn Frig Armann an diesen Menschen bachte, dann stieg das schwere Blut ihm beiß zu Kopie, und es ward ibm rot vor den Mugen. Ein grenzenlofer Born übermannte ibn beinabe. Bon allen Menichen hafte er nur biefen einzigen.

Aber dieser Sas durchträntte sein ganzes Wesen.
"Benn ich ihn bätte, nur einmal, Mann gegen Mann allein," dachte er, "er sollte mir nicht entwischen !"
Düster fiarrte der einsame Rann hinaus in die

Balbespracht, welche da vor den Fenftern raufchte. hatte heute fein Berfiandnis für all das frühlingsfrifche Grünen und Blüben.

Da tam etwas beran burch bas Dunfel, lautlos und porfichtig. Ein weißes Untlig ichimmerte auf zwiichen dem Buichwert, der ichlante, bieglame Rorper einer Frau fcob fich durch das Gezweig.

Die Uga! Was wollte sie hier zu dieser spaten Stunde? Sie tam boch nie zu ihm, wich ihm eher aus! Was führte sie beute ber? "Frig!"

Bang leife flang ber Ruf burch bie Racht. (Fortfetjung folgt.)

von zeitweiliger Steigerung bes Feuers, an beichrantten Abichnitten und vereinzelten Borfelbgefechten, Rube.

Defilider Ariogsfcauplat.

heeresfront bes Generalfelbmarichalls Bring Beopold von Bapetn.

In ber da mar ber Artilleriefampf ftart. Auf beiben Blugufern geführte Angriffe ber Ruffen icheiterten verluftreich.

Front bes Generaloberft Ergbergog 3 o f e f.

3m Meftecanesci - Abidnitt an ber Goldenen Biffrit mußte infolge überlegenen ruffifden Druds bie Berteidigung naber an bas öftliche Glugufer gelegt merben.

Deeresgruppe bes Generalfeldmarichalls von Madenjen.

Richts Wefentliches.

Majedonifde Front.

Bei Gefechten von Erfunbungsabteilungen in ber Struma-Miederung errangen bie Bulgaren Borteile.

Der erfte Beneralquartiermeifter Eudendorff.

Berlin, 28. Januar., abends. (20. B. Amtlich.) Muf dem Weftufer ber Maas find mehrere frangofifche Angriffe gegen Sobe 304 gefcheitert. Un ber Blota Lipa wiesen osmanische Truppen wiederholt Angriffe ber

Bien, 29. Jan. (B. B. Richtamtlich.) Amtlich wird verlautbart vom 28. Januar:

Offliger Ariegsidauplak.

heeresgruppe bes Beneralfelbmarichalls von Madenfen.

Richts Wefentliches.

Front bes Generaloberft Ergbergog Jofef Weftlich von Baleputna brang örtlich überlegener Beind in unfere porberften Graben ein. Unfere Rampf. linie murbe auf bie nachfte Ruppe verlegt. Front des Generalfelbmarichalls Bringen Leopolb

pon Bagern. Bei ben ofterreichifch-ungarischen Rraften nichts von Belang.

Stallenifder und fudofflider Ariegidanylas. Reine besonberen Greigniffe.

Der Stellpertreter bes Chefs bes Generalftabes : D. Dofer, Felbmaricalleutnant.

### Bestellungen auf das "Weilburger Tageblatt" (Anzeiger für Weilburg und Amgegend)

für die Monate Februar und Dars werben von ben Boftanftalten und Landbrieftrageru, fowie von unferen Tragern entgegengenommen.

Die Befdafisftelle des Weilburger Gageblattes.

### Amtlige Befanntmachungen der Stadt Beilburg. Rartoffeln.

Ce find noch eine gange Angahl Familien, Die trot wieberholter Aufforberung auf bie burch bie Stabt bejogenen Rartoffeln noch garnichts bezahlt und auch folde, welche feit ben allgemeinen Erhebungsterminen 4./5. Dezember 1916 - weitere Abichlagszahlungen

wicht mehr geleiftet haben. wir unter allen Umftanben barauf halten, bag bie Rud. ftanbe jest beglichen merben. Wer nicht in ber Lage ift, ben iculbigen Betrag auf einmal ju bezahlen, muß unbebingt wöchentliche Abichlagegahlungen, melde in einem Berhaltnis gu bem Ruditanbe freben, leiften. Den Gingang ber regelmäßigen Babiungen merben mir besondere übermachen und bei Dichteinhaltung ber Termine bie gange Forberung beitreiben laffen.

Beilburg, ben 26. Januar 1917.

Stadttaffe. Reuter.

Beute, Montag ben 29. D. Dis., von nachmittags 3 Uhr ab, geben wir im füblichen Rathausfaal Speife: fett an hiefige Familien unter Borlage ber Feitfarten ab. Die Abgabe erfolgt an amei Bertaufsftellen unb gwar an ber erften in ber Beit pon

3-4 lift Mr. 496-600 Mr. 601-700 Nr. 701-800 Nr. 801-Shing. Mr. 1-80 an ber zweiten 3-4 Mr. 81-150

5-6 Mr. 151-210 Mr. 211-290. Rleingeld und Einwidelpapier ift mitzubringen.

Begen Robleneriparnis muß ber Bertauf in einem Botal frattfinden und erfuchen wir baber, fich genau an Die angegebene Beit gu halten, ba außer ber Reihenfolge nichte verabfolgt wirb.

Beilburg, ben 29. Januar 1917. Städtifche Lebensmittelfielle.

wieber eingetroffen.

Louis Beder. Gifenhandlung.

# Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Krankenlager unserer lieben Mutter, sowie für die Beteiligung der Verwandten, Bekannten und Freunden zu ihrer letzten Ruhestätte und für die schönen Kranzspenden sagen wir allen unseren herzlichsten Dank

Insbesondere danken wir Herrn Pfarrer Türck für die tröstenden Worte am Grabe und für seine Mitwirkung an dem schönen Grabgesang der Schuljugend.

Bausch, Polizeidiener, nebst Angehörigen.

Weilmünster, den 27. Januar 1917.

Für unsere Truppen in Feindesland empfehlen wir

# ornister-Wörterbücher

französisch, russisch. Preis 60 Pfg.

# Metoula-Sprace

französisch, russisch. Preis 80 Pfg.

H. Zippers Buchhandlung, G. m. b. H.

# Fürsorgestelle

für Kriegs-Hinterbliebene.

Beim Kreisausschuss des Oberlahnkreises ist eine Fürsorgestelle für Witwen, Waisen und sonstige bedürftige Hinterbliebenen von gefallenen Kriegern eingerichtet worden.

Sprechst.: Donnerstags jeder Woche von 9-12 Uhr vorm. im Kreishaus 1, Zimmer 5

# Bücher:

Gruft von Bolgogen :

Rarl von Berfall: Dasemidjal ber Maate Rottenan.

Ludwig Wolff:

Das Blaggenited.

Belene Ralifa:

Chariotte Rlinger. Mar Beigler:

Bodele und die Matchen.

Clara Biebig: Bom Miller-Gennes.

Otto von Gottberg: Rriegsgetraut.

Richard Stowrounet:

Die fowere Rot. Babriele Renter:

Bus neue Land.

Garry Bradvogel: Die große Caufferin.

# Rriegsbücher:

Rapitanlentnant Blufcom Das Madden mit den Edwanen. 22 Die Abentener bes Bliegers von Tingten.

Baul Rönig:

Die gahrt ber Dentidland.

Stagerraf!

Freiherr von Forftner: MIS 11-Bootstommandant gegen England.

Otto von Gottberg: Rreugerfahrten u. U. Bootstaten.

Otto von Gottbera: Die gelben von Tfingtau.

Being Lovote: Aus einer beutiden Jeftung im Rriege.

Smil Bimmermann: Meine Rriegsfahrt von Ramerun sur Beimat.

empfiehlt

Buchiandlung A. Bipper, G. m. b. S.

. . . . . . . . . . . . . . . . . .

### Deffuch und Leinwandadrellen

empfiehli

Sugo Bipper, d. m. B. S., Sareis- u. Papierwarenfanblung.

Beilburg, im Januar 1917.

## Daterländischer granen-Verein, "Das Baterland ruft!"

ift das Wort, das heut an alle, die in der heimat einblieben find, mit lautem Rlang ertont.

Das Baterland ruft!" Für niemand in der Beime hat bies Bort größere Bedeutung als für den Bate lanbifden Grauen-Berein, und fo beift es jest für u alle bie wir gur Armee ber Raiferin gehören, mit unfere gangen Rraft, mit unferem gangen Biffen, mit unferen gangen Ronnen uns in ben Dienft unferes Bereins un mo es notig ift, noch fiber ben Dienft unferes Berei sinaus in ben allgemeinen Baterlanbsbienft gu ftelle

Um bies zu tonnen, um alle Rrafte herangugieber um jeden nach feinen Sahigteiten richtig zu verwenden ersuchen wir unfere Berbande und Bereine bei ihm Bereinsmitgliebern und bei ben Frauen unb jung Mabden, welche ben Baterlanbifden Frauenverein unim ftugen mollen, feftauftellen,

für melde Betätigung im Dienft bes eigenen 3me pereins fie fich perfonlich gur Berfugung ftelle mollen und tonnen,

ob fie in allgemeiner fogialer Fürforge auch außerhal bes Bereins, insbesonbere bei ber Rinderfürforge mitmirfen wollen,

ob fie über besonbere Renntniffe und Sabigfeite auf hauswirticaftlichem Gebiete verfilgen, fie in ben Stand fegen murben, in öffentliche entfprechenben Ginrichtungen (Bolfstiichen, Daffer ipeifungen u. bgl.) fich betarigen gu tonnen. Beiter bleibt feftguftellen,

mer von ben Bereinsmitgliebern für landwirtica liche Tätigfeit in Frage tommen wirbe, mer über Renntniffe (einschliehlich Schreibmafchim

Stenographie, Sprachen) auf ben verfchieben Bebieten bes Sanbeis und ber Jabuftrie verfüg bie in ber einen ober ber anberen Beife bas Bateriand nugbar gemacht werben tonner Diefe Runbfrage bitten wir ungefaumt porgunehmer

祖田ののの日間

Ro

und babei ben Bereinsmitgliebern einbringlich ans De gu legen, wie es unbedingt notwendig ift, bag niemer mehr, ben die bauslichen Pflichten nicht als unabtomn lich fefthalten, fich beut bem Baterlanbe mit feiner Berfo entgieben barf.

Wir empfehlen bringend, bei ber geftftellung Bereitwilligfeit jur Mitarbeit genau angeben gu laffe ob bie Bereinemitglieber im Dienft bes Bereins fich b tätigen ober ob fie im Bebarfefalle im öffentlichen Dien im meiteRen Ginne bes Wortes tatig fein mollen u ob fie biefe Tatigfeit unentgeltich ober gegen Entge auszuliben beabfichtigen. Dabet wird aber auf brudlich barauf hinguweifen fein, bag eine Ber wendung ber angebotenen Rrafte voranöfichtlis erft in fpaterer Zeit und nur in bem Dafe, wi fich Bedarf einftellt, erfolgen wird.

# Der Hauptvorftand:

Grann Bilhelm won ber Groben. Dr. Tonge.

Inbem wir bevorftebenden Aufruf jur öffentlicht Renntnis bringen, bitten mir um Unmelbungen gus Baterlanbifchen Bilfebienfte bei bem untergeichneten Bot ftandsbamen bes biefigen Baterlanbifden Grauen-Bereins Der Vorftand:

Frau Grunfchlag, Fraulein v. Jobe, Frau Barthaus, Fran Frumhaar, Frau Jer, Frau v. Marichall, Frau Walter

### Damen- und Kinder-Garderebe wird in und aufer bem

Saufe angefertigt. Raberes Langgaffe 22 11.

Rleine Bohnung j. berm. Bo, fagt bie Exped. unt. 1402

Monatmädchen fofort gesucht. Dr. Landau, Granffirftr. 21.

2 Ginlege:Chweine ju vertaufen. Bo, fagt b. Beichftaft. u. 1408.

porrătig. H. Zipper's Buchhandlung.

Bleistift= Schützer= Spiker

ift immer zur hand meil er

an jebem Bleiftift aufgefted elaftifc figen bleibt. Preis 40 Pfennig.

Borratig in Bud- und Papierfandlus

Dugo Sipper, 6. m. b. Q.